

Hauptamt

Datum: 2010-08-19

Informationsvorlage

Drucksachen-Nr.
I-5021/2010

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	08.09.2010
Hauptausschuss	14.09.2010
Stadtverordnetenversammlung	28.09.2010

Titel:

Kita Burg Ausweichquartier

Erläuterung/Begründung:

Das Gebäude Poststraße 20 wurde Anfang Juli als Ausweichquartier für die Kita Burg bezogen. Da die Fördermittel für die Sanierung Fassade und Dach Vordergebäude sowie Abriss des ehemaligen Essenraumes erst Ende März 2010 bewilligt wurden, konnten die entsprechenden Baumaßnahmen nicht zu diesem Termin abgeschlossen werden. Der Hortbetrieb im Vordergebäude war aus diesem Grund nicht vertretbar. Mit Duldung des Landesjugendamt wurde deshalb entschieden, die zu betreuenden ca. 30 Kinder in der Kita Weichpfuhl zu betreuen. Die Einrichtung und der Träger haben dankenswerter Weise unkompliziert geholfen. Die Baumaßnahmen sind nun bis auf kleine Restarbeiten am Sockel des Vordergebäudes abgeschlossen. Die Situation am Standort Poststraße sieht nun wie folgt aus:

1. Krippe/Kindergarten im Hintergebäude

Die Betriebserlaubnis des Landesjugendamtes liegt befristet für zwei Jahre für die Betreuung von 110 Kindern vor. Derzeit werden in der Einrichtung 90 Kinder betreut. Es wird davon ausgegangen, dass die freien Plätze bis Jahresende belegt sein werden.

2. Hort im Vordergebäude

Für das Vordergebäude liegt eine befristete Betriebserlaubnis für die Betreuung von 140 Kindern vor. Aktuell besteht jedoch der Bedarf für die Betreuung von 159 Kindern. Es wurde deshalb entschieden, zwei bisher nicht genutzte Fachräume auszuräumen und für die Betreuungsarbeit nutzbar zu machen. Hierzu wird vom Träger der Einrichtung ein neuer Antrag auf Betriebserlaubnis gestellt, der nach der jetzigen Planung in der 37.KW genehmigungsreif sein dürfte.

Für die Kita Burg waren insgesamt 282 Betreuungsplätze genehmigt. Mit dem Landesjugendamt fand in 2009 eine Besichtigung des Standortes Poststraße statt, um vorab zu prüfen, ob die Kapazität auch an diesem Standort zu realisieren sei. Zum damaligen Zeitpunkt sah das Landesjugendamt bei geringfügiger Reduzierung der Mindestspielfläche

von 3,5 qm/Kind keine Probleme das Gebäude als Ausweichquartier zu nutzen.

Um den drohenden Fehlbedarf an Betreuungsplätzen abzuwenden, wurde mit den Trägern DRK und Volkssolidarität abgestimmt, dass diese für die Einrichtungen Vier Jahreszeiten, Weichpfuhl und Sunshine eine Kapazitätserweiterung um jeweils 5 Plätze bis 2012 beantragen. Das Landesjugendamt hat diesem Vorschlag schnelle Bearbeitung zugesagt. Für die Kita Vier Jahreszeiten wurde bereits die Genehmigung ausgesprochen.

Bürgermeisterin

Amtsleiter

Anlagen